

# Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 244.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 401.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 16. Mai 1882.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeige sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. der Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

**Verlangt:** Ein Mädchen für gewöhnliche Handarbeit. Nachfragen: 145 Ost Washington Straße.

**Verlangt:** um am Montag und Dienstag, den 22. und 23. Mai auf dem Schuppenmarkt befindlich zu sein. Zu beiden im Circle Park Hotel, Mittwoch, den 17. zwischen 12 und 12 Uhr Morgens.

**Verlangt:** Ein junger Deutscher, sehr aber sehr gekommen, und irgendwie beschäftigt. Nachfragen im Esplanade House, 184—188 Süd Illinois Straße, J. Ellwanger.

**Verlangt,** das Devermann auf die Indiana Tribune abonne.

**Verlangt,** daß jeder wisse, daß die Tribune bloß 15 Ct. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

## Zu verkaufen.

**Zu verkaufen.** Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der Indiana Tribune.

**LOEPER & REED,**  
**Civil-Ingenieure und Surveyors,**  
Zimmer 26 & 28 Talbot und New's Block.  
No. 29 Nord Pennsylvania Straße.  
Alle Arbeiten werden prompt ausgeführt.  
Patente werden besorgt.

**G. W. Purcell,**  
**Zahn-Arzt,**  
283 Süd Illinois Straße,  
(vom Residential Hotel.)  
Nachts & Samstags. — Götzenhoven von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

**INDIANAPOLIS**  
— Wholesale —

**Koffer-Fabrik,**

**Jas. H. Rouse,**

No. 10 Louisiana Straße.

Alle Arten Koffer werden auf Bestellung gefertigt.

**Scht! Scht!! Scht!!!**

Die geräuschosse  
**OTTO GAS-MASCHINE!**

**ERRICSON'S neue**  
**Calorische Pump - Maschine!**

**Gas-Lesen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu Kolpreisen in der Office der Indianapolis Gaslight & Coke Co., 49 Süd Pennsylvania Straße.**

**Fächer!**

Pariser, Wiener, Berliner, japanische, chinesische und amerikanische Fächer nach jedem Geschmack.

**Chas. Mayer & Co.**

No. 29 & 31 W. Washingtonstr.

**Dr. Westhöltter,**  
**Deutscher Arzt, Wundarzt**

**Geburtshelfer,**

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.

No. 392 E. Delawarestr.

Durch Telefon in Wolf's Apotheke werden alle Aufträge für mich besorgt.

## Allerlei.

In Augusta, Me., zählt nur die Hälfte der Bevölkerung zu den Kirchenbüchern.

Der deutsche Kanonenkönig Krupp hat so viele Aufträge, daß er 8.000 weitere Arbeiter anstellen mußte. Das bringt den guten Mannen Glück und den Bölkern Unheil.

In St. Louis werden die Kindergärten von 6.000 Schülern besucht, darunter befinden sich natürlich sehr viele Deutsche. Und Indianapolis hat nicht das geringste Bedürfnis für einen deutschen Kindergarten?

Auch in Ostindien fangen die Frauen an, mit den Männern um die Palme höherer Bildung zu ringen. An der Calcutta-Universität bestanden acht Frauen das Aufnahme-Examen, worunter sechs eingeborene; an der von Bombay waren es sieben, vorunter vier Hindustrienschwestern. An der Calcutta-Akademie erlangte eine Frau eine Freistelle des ersten Grades.

Ein vernünftiges Gesetz wurde gestern im Repräsentantenhaus des Kongresses passirt. Man ist niemals sicher, wenn man einen Artikel lautet, daß man nicht von irgendemandem, der ein Patent darauf hat, aus Schadensfuss verklagt wird. Dieses Gesetz bestimmt, daß wenn man einen Artikel lautet, der öffentlich zum Verkauf angeboten wird, man nicht wegen Patentverletzung verklagt werden kann. Hoffentlich stimmt der Senat dem Gesche bei. Es dürfte dann den Publikum manche Unsicherheit erspart werden.

Charles Darwin war bei seinem wie das Genie, nicht wie ein Talent anspruchsvoll. Vor etwa drei Jahren erfuhr ihn ein Londoner Buchhändler mit alterhand Kraften und Vertheuerungen der größten Verehrung für den berühmten Naturforscher, dieser möge sich herablassen, für ein in seinem Verlage erscheinendes Werk die Autobiographie zu schreiben. Der Buchhändler, auf eine abschlägige oder wenigstens auffindbare Antwort gefaßt, war entzückt und zugleich verwundert, als Darwin ihm sagte: „Sie können sie sogleich mitnehmen.“ Dabei überpabt ihm Darwin ein Papier, welches er soeben vor den Augen des Buchhändlers beschreibt hatte. Der alte Buchhändler erschöpfte sich in Dankesgrüßen und eilte davon. Als er vor der Tür angekommen in geistlicher Neugier das Blatt öffnete, fand er folgendes: „Ich heiße Charles Darwin, bin geboren 1809, studierte, machte eine Reise um die Welt, und studiere weiter.“

Wie aus dem jetzt erschienenen Jahresbericht des Vorortes des nordamerikanischen Turnerbundes über die Verwaltungperiode vom 1. Mai 1881 bis 1. Mai 1882 erhebt, hat der Bund, obwohl die Zahl seiner Vereine um zwei im letzten Jahre zurückgegangen ist, um 1464 Mitglieder zugewonnen, von denen indeß nur 374 männliche Turner sind. Aus den Jöglingschulen hat der Bund nur 76 Mitglieder mehr wie im vorigen Jahre gezogen, trotzdem wird die Anlegung von Jöglingschulen, wo immer dies möglich ist, auch in diesem Jahresbericht allen Vereinen dringend an's Herz gelegt. Im vergangenen Jahre wurden vier neue Turnhallen errichtet und das jährliche freie Vermögen des Bundes ist gegen das Vorjahr um \$67.875 gestiegen und beträgt jetzt \$255.743.

Die Einnahmen beliefen sich auf \$9.569.25, die Ausgaben auf \$3.554.21, für den Stipendienfond des Turnlehrer-Seminars ließen \$2.247.39 ein, wovon \$814.40 an das Seminar gespendet wurden, was einen Überdruck des Fonds von \$1.432.00 ergibt. Aktive Turner zählt der Bund 7.357. Aus dem letzten Kurzus des Turnlehrerseminars, welcher mit Beginn des Monats Juli zum Abschluß stand, gingen 13 Turnlehrer hervor, und zwar erhielten 11 Diplome ersten und 2 solche zweiter Klasse. Von diesen sind gegenwärtig 12 als Turnlehrer thätig, und zwar 11 von Vereinen angestellt, die dem „Nordamerikanischen Turnerbunde“ angehören, 1 von einem Turnvereine, der bis jetzt sich dem Bunde noch nicht angeschlossen hat.

England und Frankreich. Paris, 15. Mai. Das französische und das englische Mittelmeergeschwader werden nach Ägypten abgehen. Die britische und die französische Regierung haben an die Mächte identische Noten über ihre ägyptische Politik geschickt.

Das französische und das englische Mittelmeergeschwader werden nach Ägypten abgehen. Die britische und die französische Regierung haben an die Mächte identische Noten über ihre ägyptische Politik geschickt.

## Drahtnachrichten.

**Unglücksfall.** Chicago, 15. Mai. Von Pullman, Ill. wird gemeldet, daß Sonntag Abend gegen 7 Uhr ein Segelboot, welches acht Personen enthielt, die sich auf einer Vergnügungsfaßt auf dem Calumet See befanden, umschlug. Sämtliche Personen ertranken. Obwohl vom Lande aus das Unglück mitangelebt wurde und sogleich drei Boote zur Rettung der Unglüdlichen abstiegen, konnte doch in Folge des starken Wellenschlags keiner gerettet werden.

**Der Guteau-Prozeß.** Washington, 15. Mai. Es heißt bestimmt, daß die District-Supreme-Court am nächsten Montag das Urteil gegen Guteau bestätigen wird.

In einem Interview mit Reed, dem Anwalt Guteaus, sagte derselbe, daß er, im Falle das Urteil bestätigt werden sollte, bei dem Bundesgericht um „Writ of habeas Corpus“ einlösen werde, damit dasselbe die Frage der Kompetenz entscheide. Reed zweifelt nicht daran, daß in diesem Falle der Präsident eine Aufhebung der Execution bewilligen wird.

**Congress.** Washington, 15. Mai. Senat. Eine gemeinschaftliche Resolution zur Abhaltung einer internationalen Konvention zur Bestimmung eines Meridians für die Berechnung der Längengrade wurde eingereicht.

Bei hielt dann eine Rede über die Haussil in Bezug auf die Lagerung von Whiskey in den Regierungs-Lagerhäusern.

**Haus.** Eine Resolution wurde eingereicht, den Kriegssekretär anzuweisen, zu untersuchen, ob es möglich sei, das Wohnhaus anzuflauen, in welchem Lincoln starb.

Eine Bill wurde angenommen, welche bestimmt, daß kein Schadensfuss für Patentverletzung erlaubt werden kann, wenn es sich herausstellt, daß der patentierte Artikel im offenen Markt gefunden wurde.

**Schiffsnachrichten.** New York, 15. Mai. Angelommen: „Salier“ von Bremen; „Vandalia“ von Hamburg.

**Per Kabel.** Russische Juden. Berlin, 15. Mai. Schuhundert Juden reisten heute nach Amerika ab.

Montreal, 15. Mai. Hundertfünfzig russische Juden fanden heute hier an.

**Die Barnellite.** London, 15. Mai. Unter den Barnelliten herrschte wegen der irischen Zwangssteuer Uneinigkeit. Einige derselben sind dafür, daß der Gegenstand im Parlamente gar nicht diskutiert werde.

**Egypten.** London, 15. Mai. Vors. der Lords bemerkte heute Granville, daß die Politik der Regierung in Ägypten in der Erhaltung der Souveränität des Sultanats und der Freiheit der Christen besteht.

**Die Rückständigen Pachten.** London, 15. Mai. Gladstone reichte heute im Unterhause die Bill in Bezug auf die rückständigen Pachten ein. Dieselbe bestimmt, daß wenn der Pächter die rückständige Miete von November 1880 bis November 1881 bezahlt, die Regierung ebenfalls die Miete für ein Jahr beabsichtigt und während die übrigen Rückstände eingezogen werden sollen.

**Im Unterhause.** London, 15. Mai. Im Unterhause verabschiedete Parnell einen Brief, welchen er an O'Shea vor seiner Freilassung geschrieben hatte und worin er sagt daß die Reformen der Landarbeiter in Bezug auf rückständige Pachten eingeführt würden, die Landarbeiter zu verhindern.

**Entdeckung.** Dublin, 15. Mai. Die Polizei hat den Wagen entdeckt, in welchem die Mörder entflohen. Der Wagen war in einem

Leibstall im südlichen Theil der Stadt gemietet und am Abend des Mordes um 8 Uhr wieder zurückgebracht worden.

Man hofft jetzt den Lenker des Fuhrwerks auszufinden.

## Locales.

**Wilhelm Hund** erwirkte heute einen Haftbefehl gegen Fritz Grossch.

In einer Grube an der Ost Market St. wurden gestern mehrere Formen welche zur Herstellung falscher Nadeln gedient hatten, gefunden. Diese Formen wurden den Behörden überleitet.

Nun ist auch George E. Wallace, der Bruder von Horace E. Wallace angeklagt, Schwundverschwendungen verschiedener Art verübt zu haben, und in Erwartung von \$500 Bürgschaft mußte er gestern in die Zelle wandern. Das edle Brüderpaar bestieß sich offenbar in einer sehr schlimmen Lage.

**In Superior Court No. 1** wurde gestern Andrew R. Keller von Ada Keller geschieden. Unmittelbar nach erfolgloser Scheidung begab sich Keller in die Clerks-Office und erwirkte eine Lizenz zur Verhetzung mit Florence Dohler, welche eine Befreiungsklage gegen ihn anhängig gemacht hatte. Es geht doch nichts über Promiskuität!

Gestern wurden in der Staatsfalle die größten Einnahmen erzielt, welche je an einem Tage vorkamen, indem die folgenden Counties die nachstehenden Abgaben entrichteten: Biggs, \$42.340; Elkhart, \$29.857.17; Tipton, \$6.561.60; Benton, \$10.088.15; Harrison, \$9.015.86; Boone, \$20.897.74; Morgan, \$14.390.06; Clinton, \$15.625.88; Grant, \$15.945.88; Clay, \$13.871.93; Madison, \$19.972.08; Johnson, \$19.499.98; Montgomery, \$24.330.08; Franklin, \$18.448.41; White, \$11.023.07; Decatur, \$17.780.01; Monroe, \$12.695.72; Wayne, \$17.296.50; Hendricks, \$20.975.92; Wayne, \$47.315.68; Jennings, \$8.182.08; Greene, \$12.959.61; Jefferson, \$15.088.81; Bartholomew, \$20.178.44; Henry, \$24.680.89; White, \$11.572.43; Lawrence, \$8.12.001.90; Warren, \$11.056.05; Orange, \$7.770.82 — Zusammen ungefähr \$425.000.

**Wheatnot.** Innerhalb der letzten Wochen hat der Telegraph allein aus dem Gebiete der Ver. Staaten drei Fälle von Wheatnot gemeldet. In Decatur, Ill. und in Charleston, W. Va., verhinderten glücklich Befüllte noch im letzten Augenblick die Beerdigung der im Starcrampf Liegenden, — plötzliches Erwachen bei dem Schlaf des Sarges und die einem jungen Mädchen bei den Abhängen der Haarschleife mit der Scheere gefügte Verwundung. In Richway, N. J., wurde bei der Beerdigung des Grabs eines kurz vorher beerdigten Mannes dessen Leiche mit abgekratzten und abgenagten Fingerspitzen und mit sonstigen entsetzlichen Entstellungen gefunden.

Auch in den europäischen Zeitungen begegnen wir häufig Nachrichten über lang andauernden Wheatnot. Wenn die Gräber erzählen könnten, — begann fürstlich ein Vortrag in dem Berliner Verein für Leichenverbrennung, — welche Tragödie menschlichen Leidens würde zu berichten sein von jenen zäblösen Ungrülichen, die noch lebend dem Schöpfer der Erde anvertraut werden!

Das 19. Jahrhundert wird es kaum erleben, daß die Leidenverbrennung die Hindernisse überwinden, die sich gegen vernünftigen Streben entgegenstellen, und doppelte Pflicht ist es daher für die Sanitäts- und Wohlfahrtspolizei Behörden innerhalb der Ver. Staaten, endlich einmal mit Ernst und Röhrdruck an die zwangsläufige Einführung von Leichenhäusern zu gehen.

Fest überall in Europa müssen 72 Stunden zwischen dem Tode und der Beerdigung vergehen, aber auch diese Zeit ist zu kurz. In unseren Städten gefallen die Wohnungsräume den meisten Familien nicht, selbst den geleisteten Toten auch nur 72 Stunden lang im Hause zu behalten, und daher müssen Anstalten in's Leben gerufen werden, in welchen die wirklich oder scheinbaren Leichen in plädöller Form bis zum Eintritte der wirklichen Verbrennung beobachtet werden und Einrichtungen vorhanden sind, die selbst die leiseste Spur widerlegenden Lebens im Augenblick signalisieren.

**Leberwurst und Blutwurst.** Was zu hand.

**THEE!** Per Pfund.

**Imperial at - 40cts.**

**Gun Powder at 40cts.**

**Japan at - 40cts.**

**Oolong black at 40cts.**

**J. G. Parsons, D. D. S.**

**3 a h n a r z t,**

143 West Washington Straße,

(über J. W. Hess & Co's Dr. Gro Goods Store)

Arbeit hoher Qualität zu annehmbaren

Indianapolis.

## WIEGEL & RUEHL,

## Fabrikanten von Schau-Kästen,

Besserte Schiebetüren (sliding doors) an unsern Kästen.

No. 188 Süd Meridian Straße, No. 188.

INDIANAPOLIS.

## PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD and CRACKERS.

## Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.